

internationalen Arbeiterbewegung ein. Die beiden von der Beratung angenommenen Dokumente, besonders die Deklaration der Vertreter der zwölf kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder, sind eine Verallgemeinerung der Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung und insbesondere der Erfahrungen der KPdSU beim Aufbau des Sozialismus und beim Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus. Sie sind eine glänzende Darlegung des Marxismus-Leninismus, angewandt auf die heutige Entwicklungsperiode der menschlichen Gesellschaft.

Das Zentralkomitee unserer Partei vertrat wiederholt die Auffassung, daß zweiseitige Beratungen zwischen Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien angesichts der Zusammenballung der imperialistischen Kräfte in der NATO unter der Führung des USA-Imperialismus nicht ausreichen, um den Kampf der internationalen Arbeiterklasse gegen die Kriegsgefahr zu organisieren. Unsere Partei vertrat die Auffassung, daß es notwendig ist, vorhandene Unterschiede der Auffassungen innerhalb der internationalen Arbeiterbewegung auf marxistisch-leninistischer Grundlage zu beseitigen und die völlige Einmütigkeit der Auffassungen und des Handelns aller marxistisch-leninistischen Parteien zu gewährleisten.

Auf den Moskauer Beratungen traten die Vertreter des Zentralkomitees unserer Partei in Übereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der Bruderparteien jenen Auffassungen entschieden entgegen, die Zweifel an der führenden Rolle der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zum Ausdruck brachten und die sich gegen die Veröffentlichung eines vereinbarten marxistisch-leninistischen Dokuments wandten. So nahm die Delegation des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens an der Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien des sozialistischen Lagers nicht teil und stimmte deren gemeinsamer Erklärung nicht zu.

Die Vertreter unserer Partei legten die Auffassung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands dar, daß die KPdSU an der Spitze der internationalen Arbeiterbewegung steht, daß es notwendig ist, nicht einseitig die nationalen Besonderheiten und Unterschiede hervorzukehren, sondern das Gemeinsame in den Auffassungen der Parteien und im Kampf gegen den Imperialismus in den Vordergrund zu stellen und eine feste Einmütigkeit auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus zu sichern.